

Jahresversammlung und Burgenfahrt am 7./8. Mai 1938 = Assemblée annuelle et excursion 7/8 Mai 1938

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der
Burgen und Ruinen (Burgenverein)**

Band (Jahr): **11 (1938)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nachrichten

der Schweiz. Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen

(BURGENVEREIN)

Revue de l'Association suisse pour la conservation
des châteaux et ruines (Soc. p.l. Châteaux Suisses)

Rivista dell'Associazione svizzera per la conserva-
zione dei castelli e delle ruine

Erscheint jährlich 6 mal (alle 2 Monate)

Jahresversammlung und Burgenfahrt am 7./8. Mai 1938

ASSEMBLÉE ANNUELLE ET EXCURSION 7/8 Mai 1938

Sie werden, wie schon angekündigt, im Kanton Zürich abgehalten. Der Vorstand will den Nichtzürchern (vielleicht gibt es auch unter den Burgenvereins-Mitgliedern Zürcher, die ihren Kanton noch nicht genau kennen) diesmal einige der schönsten Burgen und Schlösser dieses Kantons zeigen.

Am Samstag, den 7. Mai treffen wir uns am Hauptbahnhofplatz in Zürich, fahren dann in Auto-Gesellschaftswagen über den Zürichberg, am Greifensee vorbei nach der Kyburg, dem prächtigen Schloss, das der Kanton Zürich vor einigen Jahren gekauft und mit bedeutenden Mitteln sehr sorgfältig restauriert hat. Nach Abwicklung der geschäftlichen Traktanden hören wir einen kurzen Vortrag von Herrn Staatsarchivar Dr. A. Largiadèr über zürcherische Burgen und Schlösser, dann wird uns der „Herr Landvogt“ am Tor empfangen und im Schlosshof begrüßen. Nach der Besichtigung und einem Imbiß erfolgt die Rückfahrt über Effretikon nach Zürich ins Grd. Hotel Dolder, wo das Bankett serviert wird.

Am Sonntagmorgen starten wir zuerst der durch den verstorbenen Mitbegründer des Burgenvereins, Herrn Prof. Dr. Hegi, mustergültig instand gestellten ehemaligen Weiherburg Hegi bei Winterthur einen Besuch ab, fahren dann zu einer Besichtigung nach der Burg Elgg, wo die Familie Werdmüller uns ihren schönen

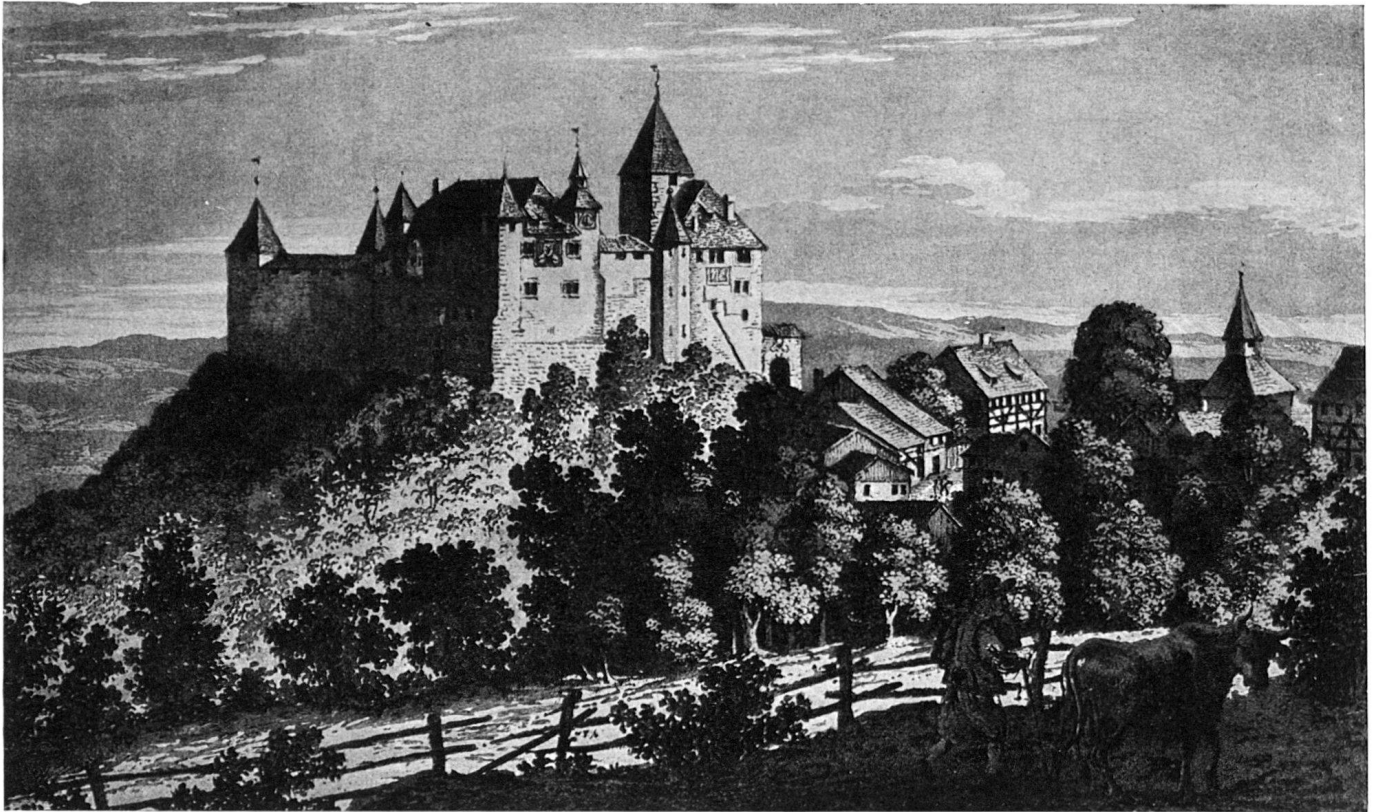


Comme nous l'avons annoncé précédemment, l'assemblée générale aura lieu cette année dans le canton de Zurich. Le Comité veut procurer aux non-zuricois (peut-être aussi à certains zuricois qui ne connaissent qu'imparfaitement leur canton) l'occasion de visiter quelques-uns des plus beaux châteaux du territoire.

Samedi, 7 mai, rendez-vous général place de la gare à Zurich et départ en autocars par le Zurichberg et devant le Greifensee pour arriver à Kyburg. Ce château magnifique, au passé glorieux, est depuis 1917 propriété du Gouvernement zuricois, qui en a réalisé soigneusement la restauration sans craindre d'y consacrer des sommes importantes. L'assemblée générale,

avec son programme habituel, se tiendra en dehors du vieux manoir, mais ensuite „Monsieur le Bailli“ nous recevra solennellement devant la porte et nous souhaitera la bienvenue. Visite du château, collation, et retour par Effretikon à Zurich Grand Hôtel Dolder où sera servi le banquet.

Dimanche matin, nous visiterons d'abord près de Winterthur l'antique château de Hegi, remarquablement restauré par feu le professeur Hegi, membre fondateur de notre Association, puis celui d'Elgg, gracieuse demeure de la famille Werdmüller, qui nous en fera les honneurs.



Die Kyburg in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts, nach einem Stich von F. Hegi

Sitz zeigen wird. Hernach über Winterthur zurück am Schloß Wülflingen vorbei, das flüchtig angesehen wird, und weiter in der schönen, reichlich mit Burgen und Burgstellen gespickten Landschaft des Zürcher Unterlandes über Rorbas nach Rafz, wo im hübschen Kiegelbau des Gasthofes zum Kreuz unser ein ländliches Mittagessen wartet. Am Nachmittag grüßen wir im Vorbeifahren das Kloster Rheinau und fahren über Marthalen, das durch seine Fachwerkhäuser bekannt ist, nach dem Schloß Girsberg, wo die Familie Bodmer uns empfangen und das Schloß zeigen wird. Gegen Abend erfolgt die Rückfahrt nach Zürich über Andelfingen und Winterthur. In die Führungen werden sich die Herren Dr. A. Largiardèr, Staatsarchivar des Kantons Zürich, Prof. Dr. Lehmann, a. Direktor des Landesmuseums, und Dr. Paul Kläue teilen.

Es werden zwei Teilnehmerkarten ausgegeben: eine grüne zu Fr. 39.85 für die Teilnehmer, welche im Waldhaus Dolder übernachten; und eine weiße zu Fr. 43.70 für diejenigen Teilnehmer, welche im Grand Hotel Dolder zu logieren wünschen. Im Preis der Teilnehmerkarte sind alle Mahlzeiten, Hotelzimmer, Autofahrten, Führungen, Handgepäcktransporte, Bedienung und Eintrittsgelder ent-

Revenant par Winterthur, nous donnons un coup d'œil au château de Wülflingen, continuons à travers la jolie campagne zuricoise, richement agrémentée de fiers castels et d'imposantes ruines, et suivons par Rorbas toute la vallée de la Toess, puis enfin arrivons à Rafz, où nous attend un déjeuner champêtre dans le charmant hôtel de la Croix. L'après midi, nous saluerons en passant l'ancien couvent de Rheinau, puis l'intéressant village de Marthalen, et entrerons au château de Girsberg, où la famille Bodmer nous réserve une aimable réception. Vers le soir, retour à Zurich par Andelfingen et Winterthur. Durant tout cet itinéraire, nos ciceroni seront M. le Dr. A. Largiardèr, archiviste d'Etat du Canton de Zurich, M. le Prof. Lehmann, a. Directeur du Musée National, et M. le Dr. P. Kläue.

Il y aura deux cartes de participants: l'une verte, à 39 francs 85 pour ceux qui passeront la nuit à l'Hôtel Waldhaus au Dolder, et l'autre blanche à 43 francs 70 pour ceux qui préféreront loger au Grand Hôtel Dolder. Le prix de la carte comprend repas, chambre à l'hôtel, courses en auto, guides, transport des bagages à main, service et entrées. Les participants qui voyagent dans leur propre auto auront leur carte réduite de 10 francs. Ceux



Die Kyburg. Der Festsaal im Wohnhause

halten. Für Teilnehmer, die die Fahrt im eigenen Wagen mitmachen, reduziert sich der Preis der Karte um Fr. 10.—. Wer nicht im Hotel übernachtet – also vermutlich die meisten Stadtzürcher-Teilnehmer – zahlt auf der grünen Karte Fr. 7.65 und auf der weißen Karte Fr. 11.50 weniger.

Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß nur mit dem Vereinsabzeichen versehene Mitglieder die Fahrt mitmachen können. Wer noch kein Abzeichen besitzt, kann ein solches bei der Geschäftsstelle des Burgenvereins (Scheideggstr. 32, Zürich 2, Tel. 32,424) gegen Fr. 3.50 beziehen. Die Einführung von Gästen ist nicht gestattet.

Wir bitten die beiliegende Anmeldekarte frühzeitig genug an die Geschäftsstelle, die auch die Teilnehmerkarte verschickt, einzusenden. Nach dem 28. April können keine Anmeldungen mehr entgegengenommen werden.

Die Fahrten werden bei jedem Wetter ausgeführt und den Teilnehmern einige der reizendsten Landschaftspartien des Kantons Zürich zeigen. Drum laden wir unsere Mitglieder ein, sich recht zahlreich am Samstag, den 7. Mai um 14.30 Uhr auf dem Platz vor dem Hauptbahnhof in Zürich einzufinden. Die Organisation wird das Mögliche tun, um alle Teilnehmer zufrieden zu stellen.

Der Vorstand.

qui ne prennent pas chambre à l'hôtel pour la nuit (donc vraisemblablement la plupart de ceux qui ont domicile en la métropole) paieront 7.65 francs de moins la carte verte et 11.50 francs de moins la carte blanche.

Avis. Les sociétaires portant l'insigne social seront seuls admis à participer à l'excursion. Ceux qui ne le possèdent pas encore peuvent se le procurer au bureau de la Société (Scheideggstrasse 32, Zurich 2, Tél. 32 424) contre versement de 3 francs 50. Aucun invité ne sera accepté.

Nous prions d'adresser au plus tôt la carte d'adhésion ci-incluse au secrétariat, qui renverra la carte d'excursion. Aucune demande ne sera prise en considération après le 28 avril.

L'excursion aura lieu par n'importe quel temps. Elle offre à nos sociétaires l'occasion de parcourir les plus jolis sites de la campagne zuricoise. C'est pourquoi nous vous engageons à vous trouver nombreux samedi 7 mai à 14 heures sur la place de la Gare à Zurich. Les organisateurs feront de leur mieux pour contenter tous les participants.

Le Comité.

Programm:

Samstag, 7. Mai:

- 14.30 Uhr: Abfahrt vom Bahnhofplatz Zürich, Hauptbahnhof.
- 15.30 Uhr: Ankunft auf der Kyburg. Jahresversammlung (Traktanden: Jahresrechnung, Jahresbericht, Verschiedenes). Hernach Empfang u. Begrüßung durch den „Herrn Landvogt“. Besichtigung der Burg u. Imbiß.
- 17.30 Uhr: Rückfahrt nach Zürich.
- 20.00 Uhr: Bankett im Grand Hotel Dolder.

Sonntag, 8. Mai:

- 8.00 Uhr: Abfahrt in Auto-Gesellschaftswagen nach der Burg Hegi. Besichtigung derselben, dann weiter nach Schloß Elgg und zurück über Wülflingen nach Rafz.
- 12.30 Uhr: Mittagessen im Gasthof zum Kreuz in Rafz.
- 14.30 Uhr: Weiterfahrt über Rheinau (kurzer Halt) nach Schloß Girsberg. Empfang durch die Besitzer, Herren Gebr. Bodmer.
- 18.00 Uhr: Rückfahrt über Andelfingen, Winterthur nach Zürich.

Programme:

Samedi, 7 mai

- 14.30 h. Départ de la Place de la Gare centrale, Zurich.
- 15.30 h. Arrivée à Kyburg. Assemblée générale. (Ordre du jour: compte annuel, rapport annuel, divers.) Puis réception par „Monsieur le Bailli“, visite du château, collation.
- 17.30 h. Retour à Zurich.
- 20.00 h. Banquet au Grand Hôtel Dolder.

Dimanche, 8 mai

- 8.00 h. Départ en autos pour Hegi. Visite du château, puis visite du château d'Elgg, et trajet par Wülflingen à Rafz.
- 12.30 h. Déjeuner au restaurant de la Croix blanche à Rafz.
- 14.30 h. Départ pour Rheinau (brève halte), puis pour le château de Girsberg. Réception par les propriétaires MM. les frères Bodmer.
- 18.00 h. Retour par Andelfingen et Winterthur à Zurich.

Jahresbericht pro 1937

Es darf ohne Übertreibung gesagt werden, daß seit dem Bestehen des Schweizerischen Burgenvereins das Verständnis und die Freude an unsern Burgen und Ruinen sehr stark zugenommen hat. Das zeigt sich schon am Interesse, das die Bevölkerung den wieder instand gestellten Ruinen entgegenbringt und am starken Besuch den diese vorher kaum dem Namen nach bekannten, geschweige denn besuchten, Baudenkmäler erfahren.

Ganze Vereine veranstalten Burgenfahrten, die mit populär-wissenschaftlichen Führungen verbunden werden. Der Burgenchutz wird auch im ganzen Land gepflegt, wobei der eine Kanton mehr, der andere weniger leistet, je nach den Persönlichkeiten, die dort für die Sache tätig sind, oder vom Burgenverein dazu angeregt werden können.

Der freiwillige Arbeitsdienst kommt der Fürsorge unserer Burgen sehr zu statten, ist doch mit seiner Hilfe in den letzten Jahren manche Ruine und verschüttete Burganlage dem Boden entrissen und der Allgemeinheit wieder in einer Weise zugänglich gemacht worden, die jeden

Heimat- und Naturfreund mit Genugtuung erfüllt. Kein Wunder, wenn der Burgenverein mit Hilfe dieser Institution sehr gute Resultate erzielt hat und auch weiterhin zu erzielen hofft.

Unsere Vereinigung konnte im Juni des Berichtsjahres auf ihr 10jähriges Bestehen zurückblicken. Keine sehr lange Zeit für einen Verein, für uns aber sehr arbeitsreich, so daß in einer besondern Nummer unserer Nachrichten „Zehn Jahre Burgenverein“ ein Zusammenstellen des bisher Geleisteten sich aufdrängte.

Die Geschäftsleitung wurde auch im Berichtsjahre wieder von einer ganzen Anzahl von Personen und Gesellschaften um mancherlei Auskünfte, die die Burgensache betreffen, konsultiert. Da und dort konnten wir Vereinen auch Programme für projektierte Burgenfahrten aufstellen und Besichtigungen von Burgen und Schlössern vermitteln.

Zur Aufnung eines Fonds für die Erhaltung der Burgen und Ruinen veranstalteten wir eine Sammlung unter unsern Mitgliedern, die bis Ende Dezember nicht ganz Fr. 4000.— einbrachte. Wir sollten aber diesen Betrag unfehlbar erreichen, was möglich sein wird, wenn noch einige Mitglieder sich an der Sammlung mit insgesamt etwa Fr. 200.— beteiligen.